

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 26. September 2019 stellt der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätinnen und Bezirksräte nachstehende

## **Resolution**

betreffend

### **Überlappungszonen in der Parkraumbewirtschaftung mit Mariahilf**

Die Bezirksvertretung Wieden spricht sich gegen Pläne aus, Überlappungszonen der Parkraumbewirtschaftung zwischen der Wieden und Mariahilf einzurichten, die den Mariahilfer Parkplatzsuchverkehr auf die Wieden ausweiten und auch den motorisierten Individualverkehr zwischen diesen beiden Bezirken attraktivieren.

#### **Begründung**

Vor dem Sommer wurden Begehren aus der Mariahilfer Bezirksvertretung (Antrag der ÖVP Mariahilf) bekannt, denen zufolge das Gebiet zwischen Kettenbrückengasse und Faulmannngasse auch für die Beparkung durch Fahrzeuge mit dem Mariahilfer Parkpickerl geöffnet werden sollte. Eine Überlappungszone in dieser einzigartigen Größe würde einer Unterminierung des Modells der Wiener Parkraumbewirtschaftung gleichkommen. Zumal die Wieden und Mariahilf durch den Naschmarkt geteilt werden, liegt keine unmittelbare Nähe zwischen Wohngebieten vor, die eine Überlappungszone rechtfertigen würden. Aufgrund der Distanz zwischen den Wohngebieten ist vielmehr auch mit einer Zunahme des motorisierten Individualverkehrs zwischen Mariahilf und Wieden zu rechnen, was nicht im Sinne der Wiener Verkehrspolitik und sicherlich auch nicht im Sinne der BewohnerInnen der Wieden ist.